
Dienststelle Volksschulbildung

Qualitätsstandards frühe Sprachförderung

(in Ergänzung zum Orientierungsrahmen Schulqualität)

Der Orientierungsrahmen Schulqualität dient den Schulen und der Dienststelle Volksschulbildung als einheitliche Handlungsgrundlage und als Kompass für die Ausrichtung der Schul- und Unterrichtsqualität.

Für die Umsetzung der frühen Sprachförderung gemäss §55a des Gesetzes über die Volksschulbildung sind die Gemeinden zuständig. Die Verantwortlichkeiten sind je nach Gemeinden unterschiedlich angesiedelt (Bildungs- und/oder Sozialbereich). Die Sprachentwicklung in der frühen Kindheit ist von hoher Bedeutung für den späteren Bildungsverlauf eines Kindes. Da die frühe Sprachförderung für den Einstieg in die Volksschule sehr wichtig ist, wurden als Ergänzung zum Orientierungsrahmen Schulqualität Qualitätsstandards frühe Sprachförderung formuliert wurden.

Anmerkungen:

1. Die Qualitätsentwicklung ist ein Prozess. Es müssen nicht von Anfang an alle Qualitätsansprüche vollumfänglich erfüllt werden (abhängig von Zeit, Ressourcen, Personal).
2. Rollen:
 - Die Verantwortlichen frühe Sprachförderung befassen sich auf einer konzeptionellen Ebene mit der frühen Sprachförderung und sind innerhalb der Gemeinde für die Umsetzung der frühen Sprachförderung zuständig.
 - Die Fachpersonen frühe Sprachförderung sind die unmittelbaren Bezugspersonen der Kinder in den Angeboten frühe Sprachförderung, z.B. Spielgruppenleitende, Kita-Leitende.

Frühe Sprachförderung gestalten

Frühe Sprachförderung findet alltagsintegriert in Angeboten des Vorschulbereichs statt und richtet sich an alle Kinder. Die Fachpersonen frühe Sprachförderung verfügen über die notwendigen Kompetenzen in früher Sprachförderung.

■ Frühe Sprachförderung gestalten

- Die Verantwortlichen frühe Sprachförderung sorgen dafür, dass die Gruppenzusammensetzung im Angebot frühe Sprachförderung bestmöglich sprachlich heterogen (Kinder mit Erstsprache Deutsch und mehrsprachige Kinder¹ gemischt) ist.
- Die Fachpersonen frühe Sprachförderung sorgen für eine vertrauensvolle Beziehung zu den einzelnen Kindern.
- Die Fachpersonen frühe Sprachförderung gestalten die frühe Sprachförderung alltagsintegriert (z.B. in Spielsituationen und alltäglichen Situationen) und ergänzen diese durch explizite Sprachfördersequenzen (gezielte, zeitlich begrenzte Sprachförderung einzelner oder mehrerer Sprachebenen wie z.B. Wortschatz, Grammatik).
- Die Fachpersonen frühe Sprachförderung begegnen Vielfalt und Mehrsprachigkeit positiv und zeigen eine wertschätzende Haltung gegenüber der Herkunftskultur.
- Die Fachpersonen frühe Sprachförderung sind sich ihrer sprachlichen Vorbildfunktion bewusst und setzen ihre Sprache entsprechend und gezielt ein.

¹ Kinder, die Deutsch als Zweitsprache lernen

- Die Fachpersonen frühe Sprachförderung wenden Sprachförderstrategien (z.B. Modellierungstechniken, korrekatives Feedback) gezielt und reflektiert an.
- Die Fachpersonen frühe Sprachförderung orientieren sich an den Interessen und Bedürfnissen der Kinder und regen sie zum Sprechen an.
- Die Fachpersonen frühe Sprachförderung setzen die frühe Sprachförderung im Rahmen einer ganzheitlichen Förderung (z. B. sozial, kognitiv, motorisch, musisch, kreativ) um.
- Die Fachpersonen frühe Sprachförderung gestalten die frühe Sprachförderung bestmöglich in sprachlich heterogenen Gruppen (Kinder mit Erstsprache Deutsch und mehrsprachige Kinder² gemischt) um Lernen von- und miteinander zu ermöglichen.

■ **Aus- und Weiterbildung nutzen**

- Die Fachpersonen frühe Sprachförderung nutzen Weiterbildungen sowie interne und externe Unterstützungsangebote für die Professionalisierung ihres eigenen Handelns.
- Die Fachpersonen frühe Sprachförderung bringen ihre erweiterten Kompetenzen gewinnbringend im Team ein.

■ **Erziehungsberechtigte einbinden**

- Die Verantwortlichen frühe Sprachförderung anerkennen die Erziehungsberechtigten als wichtigsten Bildungspartner und informieren sie über die Wichtigkeit und das Angebot einer frühen Sprachförderung.
- Die Fachpersonen frühe Sprachförderung begegnen den Erziehungsberechtigten wertschätzend und respektvoll.
- Die Fachpersonen frühe Sprachförderung treten mit den Erziehungsberechtigten auf vielseitige Weise (z.B. Besuchstage, Elterngespräche, Elternabend, schriftliche Informationen) in Kontakt.
- Die Fachpersonen frühe Sprachförderung informieren die Erziehungsberechtigten darüber, wie sie ihr Kind beim Spracherlernen unterstützen können.
- Die Fachpersonen frühe Sprachförderung ermöglichen eine angemessene Partizipation der Erziehungsberechtigten.

■ **Zusammenarbeit ermöglichen und frühe Sprachförderung vernetzen**

- Die Verantwortlichen frühe Sprachförderung sorgen für eine gute Vernetzung des Angebots frühe Sprachförderung im Dorf und Quartier und pflegen die Zusammenarbeit mit anderen Angeboten der Frühen Förderung.
- Die Verantwortlichen frühe Sprachförderung ermöglichen eine wirkungsvolle Zusammenarbeit mit der Schule (speziell Kindergarten bzw. Basisstufe).
- Die Verantwortlichen frühe Sprachförderung vernetzen sich mit anderen Angeboten frühe Sprachförderung, fördern den gegenseitigen Erfahrungsaustausch und Kompetenzerwerb.

² Kinder, die Deutsch als Zweitsprache lernen

Quellen:

Pädagogische Hochschule FHNW (2015). Sprachförderung in Spielgruppen und Kindertageseinrichtungen. Qualitätsleitfaden: [qualitaetsleitfaden_phfnw_15_def.pdf](#) [März 2022].

Dienststelle Volksschulbildung (2021). Orientierungsrahmen Schulqualität: [Orientierungsrahmen Schulqualität.pdf](#) [März 2022].

Schweizerischer Spielgruppen-LeiterInnen-Verband SSLV (2020). Qualitätsmerkmale für Spielgruppen: [Qualitätsmerkmale für Spielgruppen.pdf](#) [Mai 2022].

Luzern, 20. Juni 2022/BUM

448182